

Wertschriften, Beteiligungen und Bezugsrechte Seite 134 / 142**1 Begriffe**

Wertpapiere	Nach OR 956 gilt jede Urkunde, mit der ein Recht verknüpft ist, dass ohne die Urkunde weder geltend gemacht noch auf andere übertragen werden kann als Wertpapier.
Wertschriften	Sind alle Wertpapiere inkl. Genossenschaftsanteile, welche normalerweise einen Ertrag abwerfen → alle Obligationenarten, Aktien und Teilhaberpapiere.
Effekten	Sind alle Wertschriften die vertretbar sind.

Aktienkurs	Preis in CHF für eine Aktie
Obligationenkurs	Preis in Prozent vom Nominalwert einer Obligation
Spesen	Beim Kauf werden die Spesen hinzuaddiert Beim Verkauf werden die Spesen subtrahiert
Marchzins bei der Handänderung	Der Käufer muss dem Verkäufer den Marchzins (aufgelaufener Zins seit letztem Zinstermin) bezahlen. Der Käufer bekommt am nächsten Zinstermin den Zins für 360 Tage gutgeschrieben. Der Marchzins bedeutet beim Kauf Mehrkosten und beim Verkauf Mehrerlös. $\text{Zins} = \frac{\text{Kapital} \cdot \text{Zinssatz} \cdot (\text{Anz. Tage zw. Stichtag und Verkauf})}{100 \cdot 360}$
Marchzins beim Jahresabschluss	Da seit dem der Handänderung Zins aufgelaufen ist, die Obligation also mehr Wert hat, darf dieser aktiviert werden.
Bruttoertrag Bruttodividende Bruttozins	Ertrag in % auf dem Nominalwert Ertrag in % auf dem Nominalwert Vom Bruttoertrag werden 35 % Verrechnungssteuer abgezogen !!!
Bezugsrecht	Das Recht, neue Aktien aus einer Aktienkapitalerhöhung zu beziehen, steht den bisherigen Aktionären zu. Bei der Kapitalerhöhung sinkt der Wert der alten Aktien. Der Wert des Bezugsrechts entspricht diesem Verlust.

2 Wertschriften im Umfeld der möglichen Finanzanlagen

Wertschriften sind eine von möglichen Finanzanlagen. Die vier möglichen Finanzanlagen sind:

	Wertschriften	kurzfristige Finanzanlagen	Beteiligungen	übrige Finanzanlagen
Beispiele	Aktien Partizipationsscheine Obligationen	Festgeldanlagen Treuhandanlagen Geldmarktpapiere Derivate	Aktienpaket mit min. 20 %- Anteil	Aktivdarlehen Aktivhypothek
Absicht	Geldanlage Liquiditätsreserve Kursspekulation	Geldanlage Liquiditätsreserve Kursspekulation	Beherrschung einer Unternehmung	Kreditgewährung
Kontengruppe	Umlaufvermögen	Umlaufvermögen	Anlagevermögen	Anlagevermögen

Mehr Details sowie Bewertungsvorschriften siehe Kap. 17.2 Seite 135 und 17.4 Seite 142

3 Kauf- und Verkaufspreisermittlung der wichtigsten Wertschriften.

3.1 Kauf und Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren

Obligationen

Nennwert x Kurs x Menge

+ zum Kaufzeitpunkt aufgelaufener Marchzins / Obligation x Menge

+/- Spesen der Bank + = Kauf / - = Verkauf

= Wertschriftenbestand der gekauft oder verkauft wird

3.2 Kauf und Verkauf von nicht fest verzinslichen Wertschriften

Aktien

Kurs x Menge

+/- Spesen der Bank + = Kauf / - = Verkauf

= Wertschriftenbestand der gekauft oder verkauft wird

4 Buchungsmethoden

4.1 Variante 1 die einfache mit nur zwei Konten

Grundsätzlich wird nur eine Buchung pro Transaktion durchgeführt.

Konten

Wertschriftenbestand	Aktiv
Wertschriftenerfolg	Ertrag
Debitor Vorsteuern (VSt)	Aktiv

Buchungen

Aktienkauf	Wertschriftenbestand / Bank
Obligationenkauf	Wertschriftenbestand / Bank
<u>Dividende auf Aktien</u>	
Verrechnungssteuer 35 %	Debitor VSt / Wertschriftenerfolg
Nettodividende 65 %	Bank / Wertschriftenerfolg
<u>Zins auf Obligationen</u>	
Verrechnungssteuer 35%	Debitor VSt / Wertschriftenerfolg
Nettozins 65%	Bank / Wertschriftenerfolg
Verkauf von Aktien	Bank / Wertschriftenbestand
Verkauf von Obligationen	Bank / Wertschriftenbestand
Spesen	Wertschriftenerfolg / Bank
Kauf eines Bezugsrechtes	Wertschriftenbestand / Bank
Verkauf eines	Bank / Wertschriftenbestand

Bezugsrechtes	
---------------	--

Jahresabschluss

1. Bewertung des Wertschriftenbestandes vornehmen → Bewertungsvorschriften nach OR beachten.
2. Seit dem Kauf der Obligationen aufgelaufener aber noch nicht ausbezahlter Zins darf auf dem Wertschriftenbestand aktiviert werden.
3. Schritt 1 und 2 ergeben den aktuellen Wertschriftenbestand !!
4. Verbuchen der Differenzen auf dem Bestandeskonto
5. Ergebnis der Wertschriften auf dem Konto Wertschriftenerfolg ermitteln

Buchungssätze

Verbuchen des Wertschriftenbestandes	Schlussbilanz / Wertschriftenbestand
Verbuchung d. Diff. Wertschriftenbestand	
Kursgewinn	Wertschriftenbestand / Wertschriftenerfolg
Kursverlust	Wertschriftenerfolg / Wertschriftenbestand
Verbuchung Wertschriftenerfolg	Wertschriftenerfolg / Erfolgsrechnung

4.2 Variante 2 die etwas aufwendigere aber auch aussagekräftigere

Jedes Kostenelement einer Transaktion wird separat erfasst.

Konten

Wertschriftenbestand	Aktiv
Transitorische Aktiven	Aktiv
Wertschriftenaufwand	Aufwand
Wertschriftenertrag	Ertrag
Debitor Vorsteuern	Aktiv

Buchungen

<u>Aktienkauf</u>	
Verbuchung Kurswert	Wertschriftenbestand / Bank
Verbuchung Spesen	Wertschriftenaufwand / Bank
<u>Obligationenkauf</u>	
Verbuchung Kurswert	Wertschriftenbestand / Bank
Verbuchung Marchzins	Wertschriftenertrag / Bank
Verbuchung Spesen	Wertschriftenaufwand / Bank
<u>Dividende auf Aktien</u>	
Verrechnungssteuer 35 %	Debitor VSt / Wertschriftenertrag
Nettodividende 65 %	Bank / Wertschriftenertrag

<u>Zins auf Obligationen</u> Verrechnungssteuer 35% Nettozins 65%	Debitor VSt / Wertschriftenertrag Bank / Wertschriftenertrag
<u>Verkauf von Aktien</u> Verbuchung Kurswert Verbuchung Spesen	Bank / Wertschriftenbestand Wertschriftenaufwand / Bank
<u>Verkauf von Obligationen</u> Verbuchung Kurswert Verbuchung Marchzins Verbuchung Spesen <i>da bin ich mir nicht sicher !!</i>	Bank / Wertschriftenbestand Wertschriftenertrag / Bank Wertschriftenaufwand / Bank
Spesen	Wertschriftenaufwand / Bank
Kauf eines Bezugsrechtes	Wertschriftenbestand / Bank
Verkauf eines Bezugsrechtes	Bank / Wertschriftenertrag

Jahresabschluss

1. Bewertung des Wertschriftenbestandes vornehmen → Bewertungsvorschriften nach OR beachten.
2. Seit dem Kauf der Obligationen aufgelaufener aber noch nicht ausbezahlter Zins wird auf einem transitorischen Aktivkonto erfasst.
3. Verbuchen der Differenzen auf dem Bestandeskonto
4. Ergebnis der Konten Wertschriftenerfolg und Wertschriftenaufwand ermitteln

Buchungssätze

Verbuchen des Wertschriftenbestandes	Schlussbilanz / Wertschriftenbestand
Verbuchen aufgelaufener Marchzins	Transitorische Aktiven / Wertschriftenertrag
Verbuchen der Transitorischen Aktiven	Schlussbilanz / Transitorische Aktiven
Verbuchung d. Diff. Wertschriftenbestand Kursgewinn Kursverlust	Wertschriftenbestand / Wertschriftenertrag Wertschriftenertrag / Wertschriftenbestand
Verbuchung Wertschriftenertrag	Wertschriftenertrag / Erfolgsrechnung
Verbuchung Wertschriftenerfolg	Erfolgsrechnung / Wertschriftenaufwand

5 Bezugsrechte

Das Bezugsrecht ist das Recht des Aktionärs auf Bezug von zusätzlichen Aktien bei Kapitalerhöhungen seiner Gesellschaft. Das Ausüben des Bezugsrechtes **ermöglicht dem Aktionär seinen bisherigen %-Anteil am Aktienkapital zu halten und seine bisherige prozentuale Stimmkraft zu erhalten.**

Der Aktionär kann sein Bezugsrecht verkaufen. Er ist nicht verpflichtet, bei einer Kapitalerhöhung mitzumachen.

Formeln im Zusammenhang mit dem Bezugsrecht:

$$BR = \frac{Ka - Kn}{\frac{a}{n} + 1}$$

BR = rechnerischer Wert des Bezugsrechts

Ka = Kurs der alten Aktien ex Dividende

Kn = Kurs der neuen Aktien

a = erforderliche Anz. Alte Aktien

n = Zahl der neuen Aktien

$$BR = \frac{Ka - Kn}{n + a} \cdot n$$

Verhältnis der Kapitalerhöhung = $\frac{\text{Bisheriges Aktienkapital}}{\text{Zuwachs an Aktienkapital}}$

Das Verhältnis der Kapitalerhöhung wird auch Bezugsverhältnis genannt. → 1:4

$$Kn = \frac{aKa + nKe}{a + n}$$

Kn = Kurs der neuen Aktie

aKa = Wert an alten Aktien

Wert mal Menge

nKe = Wert der neuen Aktien

Wert mal Menge

a = Anzahl alter Aktien

n = Anzahl neuer Aktien